

MERIAN *live!*

Verona

und das Veneto



Arena di Verona › Oper unter freiem Himmel

Vicenza › Palladios Wirkungsstätte

Venedig › Märchenhafte Lagunenstadt



Kartenatlas im Buch

Extra-Karte zum Herausnehmen

Verona und das Veneto

Jenny Schuckardt lebt nach mehrjährigen beruflich bedingten USA- und Italienaufenthalten als freie Autorin bei Herrsching. Die Reisejournalistin hat sich auf Italien spezialisiert, wo sie viel Zeit verbringt.



Familientipps



Diese Unterkünfte haben behindertengerechte Zimmer



Ziele in der Umgebung

Preise für ein Doppelzimmer ohne Frühstück:

€€€€ ab 250 € €€ ab 70 €
€€€ ab 150 € € bis 70 €

Preise für ein dreigängiges Menü ohne Getränke:

€€€€ ab 65 € €€ ab 40 €
€€€ ab 55 € € bis 40 €



Inhalt

Willkommen in Verona und dem Veneto

4

10 **MERIAN-TopTen**
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

10 **MERIAN-Tipps**
Tipps, die Ihnen die unbekanntesten Seiten der Region zeigen 8

Zu Gast in Verona und dem Veneto

10

Übernachten 12

Essen und Trinken 14

grüner reisen 16

Einkaufen 20

Feste und Events 22

Sport und Strände 24

Im Fokus – Villenparadies Veneto 26

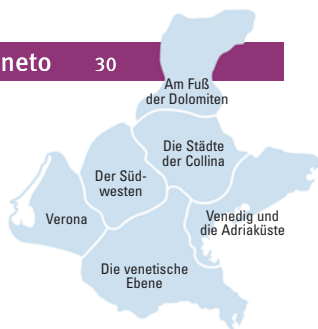
Familiertipps 28

◀ Gemächlich fließt die Brenta durch Bassano
 (▶ S. 52), Heimat vieler Grappa-Destillieren.

Unterwegs in Verona und dem Veneto

30

Verona	32
Der Südwesten	44
Die venetische Ebene	54
Venedig und die Adriaküste	66
Die Städte der Collina	76
Am Fuß der Dolomiten	82



Touren und Ausflüge

86

Vicenza-Villen-Tour	88
Dolomitenrundfahrt	90

Wissenswertes über Verona und das Veneto

92

Auf einen Blick	94	Kartenlegende	107
Geschichte	96	Kartenatlas	110
Sprachführer Italienisch	98	Kartenregister	120
Kulinarisches Lexikon	100	Orts- und Sachregister	125
Reisepraktisches von A–Z	102	Impressum	128

* Karten und Pläne

Veneto	Klappe vorne	Belluno	85
Verona	Klappe hinten	Venedig	108/109
Vicenza	47	Kartenatlas	110–119
Padua	57	Die Koordinaten im Text verweisen auf die	
Treviso	79	Karten, z. B. ▶ S. 110, B 3.	

Extra-Karte zum Herausnehmen **Klappe hinten**



Willkommen in Verona und dem Veneto. »Dieses Land aber ist an schön gebauten Städten reicher als irgendeine Landschaft der Erde«, schwärmte Hugo von Hofmannsthal.

Die Gluthitze des Tages hat die »gradiate«, die Rangplätze in der Arena di Verona, aufgewärmt, der pralle Vollmond hängt über den antiken Mauern am sternklaren Himmel wie Teil einer Kulisse. Die letzten »panini« werden mit Mortadella belegt, der Rotwein wird in Pappbecher gegossen – schließlich braucht es vor vier- einhalb Stunden Verdi eine Stärkung. Die Sitzkissen werden zurechtgerückt, die Schuhe ausgezogen. Doch sobald die Lichter ausgehen, weicht der Trubel andächtiger Stille. Der Zauber der Musik füllt das antike Theater, und jeder Besucher spürt die grenzenlose Faszination, mit der eine Opernaufführung in der Arena einhergeht.

Liebesbalkon und Lagunentraum

Verona mit seinen weltberühmten Opernfestspielen, mit der von der Etsch verschlungenen Altstadt, den mit buntem Marmor geschmückten Bauwerken und dem Balkon, auf dem die tragischste Liebesgeschichte der Weltliteratur spielt, ist die bedeutendste Kunst- und Kulturmetropole des Veneto. Nach Venedig, versteht sich! Denn das Veneto steht natürlich zuallererst für den Lagunentraum Venedig. Und doch sind Städte wie Verona, Vicenza, Padua, Treviso älter als »La Serenissima« und reich an Kultur. Lassen Sie sich also verzaubern von dieser vielfältigen Region.

◀ Auf Veronas Piazza delle Erbe, dem »Platz der Kräuter«, mit dem Palazzo del Comune findet täglich ein Markt statt.

Sinnliche Schönheit der Landschaft

Im Veneto erwarten Sie voralpine, sanft geschwungene Hügel, silbrig glänzende Küstenlagunen, Dreitausendergipfel mit ewigem Schnee, seit der Antike berühmte Kurorte, schier endlose Weingärten, eine geradezu sinnliche Schönheit der Landschaft, die in einer unvergleichlichen Farbharmone schwelgt, reich an Kunst, Geschichte und Meisterwerken.

Vicenza, die Wirkungsstätte des großen Stararchitekten Andrea Palladio, der 2008 seinen 500. Geburtstag feierte, steht seit 1994 auf der Liste des UNESCO-Kulturerbes. Ein Bummel durch die Straßen ist wie eine Reise durch die Kunst und Kultur des Veneto. Padua, wohl die modernste Stadt des Veneto, rühmt sich ihrer großzügig angelegten Plätze, einer der ältesten Universitäten Italiens und des wundersamen und wundertätigen Stadtpatrons Sant'Antonio. Mit der Scrovegni-Kapelle besitzt sie eines der bedeutendsten Kunstwerke der Region. Treviso ist ein bezauberndes Städtchen mit alten Palazzi und freskengeschmückten Häusern, wie Venedig durchzogen von Kanälen. Keinem noch so kleinen Dorf fehlt ein prächtiger Adelsitz, eine mittelalterliche Burg oder wenigstens eine antike Kirche. Bassano del Grappa verdankt seinen Ruhm vor allem seiner Grappa-Produktion, und Namen wie Bardolino oder Soave lassen Weinliebhaber aufhorchen. Die Königin der Dolomitenwelt ist das noble Cortina d'Ampezzo, ein Ski- und Après-Skiort mit internationalem Flair.

Doch es ist vor allem das Wasser, das das Bild der gesamten venetischen Tiefebene charakterisiert: Lagunen, Flüsse und Seen, allen voran der Gardasee. Sein östliches Ufer gehört fast ausschließlich zum Veneto. Das milde Klima im Winter und die nicht zu heißen Sommer ermöglichen eine typische Mittelmeerflora und machen den See zum begehrten Ferientziel. Das Veneto besitzt eine mehr als 120 km lange Küste, die vom Po bis zum Tagliamento reicht. Die Strände sind breit und feinsandig, das Meer ist fast überall sanft abfallend.

Aufs Engste mit der Landschaft des Veneto verbunden sind die »ville venete«, die venetischen Villen. Die unzähligen Landpaläste mit herrlichen Gartenanlagen entstanden als theatrale Darstellung des Luxus' der venezianischen Aristokratie und des Provinzadels und waren ein beliebter Treffpunkt großer Geister.

Tiefe Frömmigkeit im Computerzeitalter

Das Veneto ist eine landwirtschaftliche und zugleich industrialisierte Region, eine Zivilisation von Bauern, von Menschen, die Abenteuerlust in ferne Länder zog, die jedoch nie die eigenen Traditionen vergaßen. Die Menschen im Veneto sind traditionell und konservativ, sie kennzeichnen Tüchtigkeit, Fantasie und eine tief verwurzelte Frömmigkeit, wie man sie besonders anschaulich in der Basilica Il Santo, der Kirche des Schutzheiligen der Stadt Padua, beobachten kann: Selbst der modernste Paduaner scheut sich nicht, im Falle eines Notfalls den alten Stadtpatron Sant'Antonio in seiner Kirche aufzusuchen und ihn um himmlischen Beistand zu bitten ...